Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

76 (22.9.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 76. Sonntag den 22. September 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen und die Schulden des verstorbenen Zimmermanns Anton Butz zu Bulach ist unterm 23. August d. J. Liquidation erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Donnerstag den 26. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr zu Bulach im Lammwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Liquidation Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagten Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. Sept. 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Ausser denen bey dem wegen verschiedenen Diebstählen in Untersuchung gerathenen Stallbedienten Kobler als wirklich gestohlen vorgefundenen Effecten befinden sich auch noch die nachstehend Verzeichneten, in gerichtlicher Verwahrung, welche mehr oder weniger verdächtig erscheinen. Die allenfallsigen Eigenthümer haben sich hierzu binnen 14 Tagen um so eher zu legitimiren, als man sonst nach dieser Zeit nicht mehr im Stande ist, ihnen zu ihrem Eigenthum behülflich zu seyn.

Karlsruhe den 4. September 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Verzeichniß.

1) Ein Paar lange Leinwand Unterhosen.
2) Ein Paar weiße tüchene kurze Beinkleider.
3) Ein Rest von einem roth breitgestreiften Baumwollenen Frauenkleid.
4) Ein weißes Westchen mit weißen eingenähten Blumen.
5) 16 Große und kleine Stücke von einem brochirten weißen Frauenkleide.
6) Etwas baumwollen Moulton.
7) Zwei etwas alte durchlöcherte Servietten, ohne Zeichen.
8) Eine blaue Pfulbenzieche, deren Rückblatt aus einer quarrirten Serviette besteht.
9) Ein werkener Sack.
10) Mehrere Stücke grober Leinwand, wahrscheinlich zu einem Chaisenüberzuge gehörig.
11) Ein rothgestreifter Vorhang von hausgemachtem Zeug.
12) Ein blau gedupfter kattunener Frauenrock.
13) Ein Stück von einem rothgestreiften Vorhang; wie Nro. 11.
14) Ein roth und mehrfach gestreiftes Frauenkleid mit Leib und Aermel.
15) Eine blau und weiß quarrite köllschene zwei schläfrige Deckbettzieche.
16) Ein abgetrenntes roth und weiß gestreiftes Stück Tuch.
17) Ein Blatt Vorhang roth gestreift.
18) Zwei Handtücher, das eine mit E. bezeichnet.
19) Mehrere Doggen gehechelten Hanf.
20) Zwei weiße feine Tüchlein mit Säumen, aber ohne Zeichen.
21) Ein großer Frauenrock von Moulton.
22) Ein Paar weißlederne Männer- und ein Paar grünliche seidene alte Frauenhandschuhe.
23) Eine köllschene Kissenzieche.
24) Ein Kopfkissen.
25) Ein baumwollenes weißgefranztes viereckigtes Frauenhalstuch mit eingewirkten verschiedenarkigen Blumen.
26) Eine Zieche ohne Zeichen.
27) Eine weiße Piqueweste, worinn ein Stückchen Kreide befindlich gewesen.
28) Ein viereckigtes und zwar dem Anscheine nach ein Bügeltuch.
29) 2 mouselinene dreyeckigte blau gestreifte Mädchen-Halstüchlein.
30) Ein Handtuch mit einem Hängschleifchen, in der Mitte grob zusammengenäht.
31) Ein rother Vorhang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

32) 4 alte rostige Gabeln.
33) 2 Weiberhemder mit F. W. und K. W. gezeichnet.
34) Ein altes blauer Schurz.
35) Ein blau köllschenes Unterbett.
36) Ein weißes Frauenkleid von grob gekippertem Mouselin.
37) 2 flanellene Unterröcke.
38) 1 Paar Weiberstrümpfe mit daumenbreitem Reifchen, woran das Zeichen herausgetrennt ist.
39) Ein weißes feines Tüchlein an dessen einem Eck sich ein ausgefaßerter Riß in der Richtung eines Wappenbalkens befindet.
40) 4 feingebildete Servietten mit herausgetrennten Zeichen.
41) Ein Paar silberne runde Ohrenringe.
42) Ein blau gestreiftes barchentes Deckbett.
43) Ein dito Kopfkissen.
44) Ein blödes Leintuch ohne Zeichen.
45) Ein Wintermantel mit melirt grauem Tuch mit großem Kragen.
46) Mehrere Küchenschürze.
47) Eine alte Serviette mit sehr grobem breitem Saum.
48) Eine alte blaue doppelte Bettzieche.
49) Ein feines Perkalknabenhemdchen.
50) Ein aufgetrennter blaßgestreifter Weiberrock.
51) Ein blaßgrünes altes Halstüchlein.
52) Ein feines Perkalenes Mannshemd.
53) 2 feine weiße Halstüchlein ohne Zeichen.
54) 2 wollene Teppiche, wahrscheinlich Stallteppiche.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in der Waldhorngasse, in der Wohnung des verstorbenen Hrn. Hofmarschalls Frhrn. v. Gayling eine vollständige Herrn-Garderobe, worunter mehrere mit Gold gestickte Kleider sich befinden, nebst Degen-Portepée, und den 24. Nachmittags 3 Uhr 1 Stadtwagen, 2 Paar Pferdgeschirre, 1 Sattel und anderes Lederwerk, öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe am 18. Sept. 1822.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Künftigen Montag den 23. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bierbrauer Rüppeles Ehefrau in der Behausung Nro. 79. an der Hauptstraße gelegen, folgende Fahrnißstücke als: Gold und Silber, Bücher und Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr, u. sonstiger Hausrath, so wie eine Anzahl Wein- und Bierfässer gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. Sept. 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung rc.] Die Fahrnißversteigerung in der Waldhorngasse im Hause Nro. 23. welche am 19. d. M. eingetretener Hindernisse wegen, nicht abgehalten werden konnte, wird nunmehr Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr statt haben, und damit auch die Wein- und Fässerversteigerung vorgenommen werden, welches mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß vorzüglich Silber, Schreinwerk und sonstiger Hausrath und von den Weinen Clefner und Farnhalter 1819er gegen gleich baare Bezahlung auf Steigerung gesetzt werden. Karlsruhe den 21. Sept. 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein zu verkaufen.] Einige Fuder 1819er Ungsteiner Wein werden Ohm- und Fuderweise zu billigem Preis abgegeben, in der verlängerten Waldgasse Nro. 73.

(2) Karlsruhe. [Fässer zu verkaufen.] In der Karlsstraße Nro. 19. werden einige weingrüne in Eisen gebundene Fässer, um billigen Preis abgegeben.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der langen Straße in dem Eckhaus Nro. 26. sind ungefähr 100 Ohm sehr gut konditionirte weingrüne Fässer, sämmtlich in Eisen gebunden und in der Größe zu 11 Ohm, zu 15, zu 22 und zu 25 Ohm zu verkaufen und ist das Nähere bey dem Eigenthümer selbst allda zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße in dem Hause Nro. 30. ist der zweyte und dritte Stock sammt allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt auf den 23. Oct. d. J. oder auch auf den 23. Jänner 1823 zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße Nro. 4. neben dem Wirthshaus zum Mohren sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der alten Waldgasse Nro. 20. sind 2 schöne Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und können bis den 23. Oct. bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Mühlburg. [Waaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit einem hohen Adel u. verehrungswürdigen Publikum, mit seinen selbst fabrizirenden wollenen Tisch- und Bodenteppiche, Kaffee-Servietten und Möbelzeug in allen möglichen Farben, unter Versicherung der schönsten Waare und den billigsten Preisen zum geneigten Zuspruch.

Nikolaus Lauer, Bildweber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes einspänniges Chaischen nach der neuesten Façon ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich das, seit dem vor 6 Monaten erfolgten Tode meines Mannes, des Hutmachers Friedr. Nagel dahier, unterbrochene Geschäft nunmehr fortsetze, und mir durch gute und billige Bedienung, das dem Verstorbenen so vielfach geschenkte Vertrauen bestens zu erwerben und zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Mit dieser Erklärung vereinige ich, für mich und meine beide vaterlosen Kinder, die Bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Nagel, in der Erbprinzenstraße der kathol. Kirche gegenüber Nro. 23.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für den zukünftigen Winter 200,000 Stück getrocknete Lohkäse vorräthig habe, welche sich in Oefen und zum Büglen so wie in Porzellainöfen und in Treibhäuser wegen ihrer langen und gleichanhaltenden Hitze sehr vortheilhaft und bewährt gefunden haben. Der Preis für das Tausend ist 7 fl. 30 kr. vor das Haus geliefert; da dieselben um ⅓ größer sind als das verflossene Jahr so schmeichle ich mir um so mehr eines gütigen Zuspruchs und bitte um baldgefällige Aufträge

J. W. Trautwein, Holzhändler, in der Waldhornstraße Nro. 38.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter, welcher sich seit mehreren Jahren mit Verfertigung von Bruchbandagen aller Art beschäftiget, hat einige Proben von denselben der Großh. SanitätsCommission vorgelegt, und von dieser hohen Stelle, nach vorausgegangener sorgfältiger Prüfung das Zeugniß erhalten, daß die von ihm verfertigte Bruchbandagen vollkommen gut und zweckmäßig seien. Zugleich ist ihm die Erlaubniß ertheilt worden, davon öffentlichen Gebrauch machen zu dürfen. Indem er dieses hiermit anzeigt, ersucht er diejenigen, welche Bruchbandagen nöthig haben, sich deßhalb persönlich oder schriftlich an ihn zu wenden, und ertheilt hiermit die bestimmte Versicherung, daß er jeden, sowohl hinsichtlich der Güte und Zweckmäßigkeit als der Billigkeit des Preises derselben vollkommen zufrieden stellen werde.

Karl Große, Säcklermeister, langen Straße Nro. 103.

(3) Karlsruhe. [Gastwirthschafts-Empfehlung.] Nachdem meine bisher bestandweise geführte Gastwirthschaft sich aufgelößt, mir aber nunmehro von höchster Behörde die persönliche Schildwirthschafts-Gerechtigkeit gnädigst ertheilt worden ist, und ich zur bequemen u. anständigen Bewirthung der mich besuchenden Gäste bereits Vorkehr getroffen habe; so mache ich dieses meinen bisherigen Freunden und dem sonstig verehrten Publikum, mit dem Anhange bekannt, daß ich zu gefälligem Zutrauen durch prompte und billige Bedienung mich bestens zu empfehlen suchen werde.

Ignatz Winterhalter, Gastwirth zur Stadt Baden.

(2) Karlsruhe. [Kostgängergesuch.] In einem Privathause werden einige solide Herrn gegen billige Preise in die Kost gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Offene Stelle für einen Kutscher.] Es sucht eine Herrschaft einen Menschen welcher mit Pferden wohl umzugehen versteht; im Fahren bewandert ist und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Hund.] Es hat sich ein kleines weißes Hünerhündchen mit braunem Kopf und braunem Flecken auf der Seite, verlohren. Der jetzige Besitzer wird ersucht, solches in der Akademiestraße Nro. 13. gegen eine Belohnung dem Eigenthümer zurückzugeben.

— — —

Pränumerations-Ankündigung einer Sammlung von vierstimmigen Kirchenmelodien.

Den Wünschen vieler Kirchengesangsfreunden zu entsprechen und zur Verherrlichung des Gottesdienstes etwas beyzutragen, habe ich 80 der gewöhnlichsten u. schönsten evangl. Kirchenliedern vierstimmig mit bezifertem Orgelbaß gesetzt, und die Kunst- und Musikalien-Handlung des

Herrn Johann Velten dahier,

hat die Herausgabe übernommen, im Fall sich bis Ende dieses Jahrs eine hinlängliche Anzahl Pränu-

meranten, um die Kosten zu decken, finden sollte. Der äußerst billige Preis, welcher franco an obige Handlung eingesendet werden muß, ist 2 fl. 45 kr. per Exemplar; bei Abnehmern von 10 Exemplaren wird das 11te gratis gegeben. Vom 1. Januar 1823 an wird keine Pränumeration mehr angenommen, sondern es tritt alsdann der Ladenpreis mit 5 fl. 30 kr. ein. Das ganze Werk wird ohngefähr 300 Quartseiten enthalten, und schön und korrekt lithographirt werden, so daß es jeden Abnehmer befriedigen wird.

Bey Einsendung der Pränumerationsgelder bittet man die Namen deutlich geschrieben, und 4 kr. für Posteinschreibgebühr beizulegen.

Karlsruhe den 16. Sept. 1822.

Schmittbaur, Abbé.

Fremde vom 15. bis 20. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Mayer und Hr. Michaelis, Partikuliers von Braunschweig. Hr. Barnhart und Hr. Volckmann, Partikuliers von Hamburg. Hr. v. Deist, Edelmann mit Familie aus Antwerpen. Hr. Hesse, Partikulier mit Familie von Altona. Hr. Finkenstein, Fabrikinhaber mit Familie von Pforzheim. Hr. Jenisch, Kaufmann mit Gattin von Stuttgardt. Hr. Werbrunn, Kaufmann mit Familie von Cölln. Hr. Köchlin, Kaufmann von Lörrach. Hr. Wanrey, Partikulier mit Gattin von London. Hr. Gries, BundestagsGesandter zu Frankfurt. Hr. Schorn, Dr. von Stuttgardt.

Im Kreuz. Hr. Leibnitz, Kaufmann von Mühlhaussen. Hr. Nordhof und Hr. Sterck, Studenten von Osnabrück. Hr. Frech, Regierungsrath von Freiburg. Hr. Lindsay, Kaufmann von London. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wagenseil, Student daher. Hr. Clinton, Partikulier von London. Hr. Zipf, Dr. von Baden. Hr. v. Grimmeisen, k. bayr. Rath von Speyer. Hr. Karcher, Kaufmann von Mainz. Herr Küstner, Banquier mit Familie von Leipzig. Hr. Raigele, Partikulier von Neubreisach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hallewel und Hr. Dawes, Partikuliers aus England. Hr. Mertens, Hofrath und Professor von Freiburg. Hr. Zeller, Dr. Med. von Heidelsheim. Hr. Metzler, Kaufmann von Rixingen. Hr. Sydow, Kaufmann von Berlin. Hr. Brandes, Dr. phil. von Salzuffeln. Hr. Rauß, Student v. Heidelberg. Hr. Schlegel, OberLieutenant von Landau. Mad. Kummerer von München. Hr. von Neß, Kaufmann von Altona. Hr. Ostragradsky, Edelmann aus Rußland. Hr. Stieglitz, Partikulier von Adersbach. Hr. Eisen und Roux, Hofoffizianten von Mannheim. Hr. Beck, Partikulier von da.

Im Zähringer Hof. Hr. Andre, Hofrath mit Familie von Stuttgart. Hr. Mühlbacher, Dr. juris mit Familie von Mannheim. Hr. Ernst, Partikulier von Waldkirch. Mad. Heitz mit Tochter von Basel. Hr. Löscher und Hr. Sperling, Studenten v. Göttingen. Hr. Hauff, Dr. von Stuttgart. Hr. Kleiber, Dr. von da. Hr. Aufschlager, Student von Straßburg. Frau Gräfin von Przezdziecka mit Suite aus Rußland. Hr. Asbrand, Kapitän von Mannheim. Hr. Dessauer, Partikulier von Aschaffenburg. Hr. Tröltsch, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Tröltsch, Student daher. Hr. Rugendas, Kaufmann von da. Hr. Wimmer, Med. Dr. von Altbreisach. Hr. Brion, und Hr. Blezinger, Studenten von Straßburg.

Im Kaiser. Hr. Schuder, Kaufmann von Altona. Hr. Oberbeck, Kaufmann von Lemgo. Hr. Engelfried, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Löb, Kaufmann von Lyon. Hr. Hawich, Maler von Trier. Hr. Faisoul, HofgerichtsAdvokat von Rastatt. Hr. Morel, Notär von Straßburg. Hr. Mayer, Kaufmann daher. Hr. Sack, Hr. v. Lessel und Hr. Resius, Studenten v. Heidelberg. Dlle. Schütz von Freyburg. Hr. Leible, AmtsAssessor mit Familie von Sinsheim. Hr. Schubertzky, Student aus Rußland.

Im schwarzen Bären. Frhr. v. Menzingen, von Menzingen. Hr. Dubois, Professor mit Familie von Zweybrücken. Hr. de Caire, Partikulier von da. Hr. Schneider, Beamter von Trier. Hr. Schneider, Forst-Geometer von Kandel. Hr. v. Wyß, Student v. Zürch. Hr. Scheel, Student von Berlin. Hr. Dawkins, Obrist mit Gattin aus England. Hr. Bühler, Lehrer von Heidelberg. Hr. Leptay, Student daher.

Im goldnen Ochsen. Hr. Beck, Amtmann von Heidelberg. Hr. Kolb, Dr. med. von Mosbach. Hr. Krua, Student von Heidelberg. Hr. Seufried, Apotheker von Nürnberg. Hr. Werner, RechtsPratikant von Schwetzingen. Hr. Gottjes, Pfarrer mit Gattin von Schluchtern. Hr. Rall, Kaufmann von Ehningen.

Im Waldhorn. Hr. Schäffer, K. Bair. Rheinschifffahrtsbeamter von Neuburg. Hr. Schmidt, Kfm. von Mannheim. Hr. Dams, Verwalter von da. Hr. Arnold, Pfarrer von Liedolsheim. Hr. Wiedemer, KameralPraktikant von Bühl.

Im Ritter. Hr. Eckert, Professor v. München. Hr. Merckt, Hofmeister von Neuhausen. Hr. Fischer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Schwiebertingen. Hr. Bauer, Kaufmann von Tübingen. Hr. Welsert, Kaufmann von Göppingen.

Im Kaiser Alexander. Hr. Roth, Stadtpfarrer von Gernsbach. Hr. Roth, Verwalter daher. Hr. Ales, Staabsarzt von München. Hr. Brecht, Pfarrer von Frankweiler.

Im rothen Haus. Hr. Lichtenauer, Amtsschultheiß mit Sohn von Sasbach.

In Privathäusern. Hr. Dr. Morstadt, Professor von Heidelberg. Hr. Stern, Diaconus mit Gattin von Gernsbach. Hr. Dr. Hasenmayer von Stuttgardt. Frau Amtmann Vischer von Altensteig. Hr Katz, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Buisson Student von Freiburg.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.